Neue Geschäfte und Geschäftsveränderungen.

Wir bitten unsere geschätzten Bezieher, uns von jeder Veränderung Kenntniss zu geben, die für unsern Leserkreis von Interesse ist; wir werden dieselbe kostenfrei unter dieser Ueberschrift veröffentlichen.

Laut Eintragung zur Firma Varziner Papierfabrik Moritz Behrend zu Varzin, Inhaber Kommerzienrath Moritz Behrend daselbst, ist die Handelsvollmacht des Herrn Adolph Glöckner erloschen. Die Herren Ernst Wittig und Conrad Wiedemar zu Hammermühle bei Varzin zeichnen die Firma gemeinschaftlich p. p.

Die Buntpapier- und Kartonnagen-Fabrik von Leunis & Chapman in Hannover hat infolge eines Brandes eine theilweise Betriebsstörung erlitten, hofft aber in spätestens 14 Tagen den vollen Gang des Geschäfts wieder aufnehmen zu können.

Herr A. Lewertoff hat in Lübeck, Johannisstr. 60, eine Papier-Agentur unter eigener Firma errichtet.

Der Betriebsdirektor der Papierfabrik von G. Marsmann in Wismar hat Handelsvollmacht erhalten.

Die Joh. Conr. Herbert'sche Hofbuchdruckerei (Friedrich Herbert) in Darmstadt ist nach dem Tode der Inhaberin, Frau Friedrich Herbert, auf Adalbert und Johanna Herbert übergegangen. Die Handelsvollmacht des Herrn Ludwig Roll bleibt bestehen.

Wilh. Rich. Schürmann, Düsseldorf, hat, wie er mittheilt, an die Papierfabrik von E. L. Godin & fils in Huy, Belgien, den 9. und 10. grossen Rollkalander geliefert. Die letzt gelieferten 6 Rollkalander hatten 2100 mm Arbeitsbreite.

Sommerfest. Vom schönsten Wetter begünstigt unternahm die Stahlfederfabrik von Heintze & Blanckertz zu Berlin am letzten Sonnabend ihre alljährliche Landpartie. In 24 Kremsern, das prächtige Fabrikbanner nebst einem Musikkorps im Vierspänner voran, zog die festlich geschmückte Schaar durch den Grunewald. Nach vergnügtem Frühstück im Grünen fuhr man nach Schildhorn. Ein gemeinsames Mittagmahl, durch ein Hoch auf Se. Majestät den Kaiser eingeleitet, vereinigte die 400 Theilnehmer im Lokal Schmidt. Allerlei Scherze, ulkige Vorstellungen und Aufzüge wurden hierauf von dem seit Jahren bewährten Vergnügungs-Komitee zum Besten gegeben. Nachmittags kochte die Gesellschaft nach alter Berliner Sitte ihren Kaffee selbst und vertilgte nicht weniger als 480 Liter des braunen Tranks. Die überaus heitere Stimmung erreichte ihren Höhepunkt, als abends einige der Mitarbeiter eine tolle Militärscene aus »Berliner Leben« von Salingré auf improvisirter Bühne vorführten. Durch einen grossen Ball mit Fackelpolonaise fand das Fest seinen Abschluss; nach Mitternacht fuhr die Gesellschaft heim.

Hamburger Lumpenmarkt.

Hamburg, 10. August 1888.

Das Geschäft in Lumpen zur Papierfabrikation ist seit voriger Woche unverändert geblieben; dasselbe ist auch mit wollenen Lumpen der Fall.

	Mk. pr. 50 kg				Mk. pr. 50 kg		
SPFFF spf. w. leinen	20.50	bis	21.—	FWWS weiss gestr.	41.—	bis	—.—
SPFF feine do. . . .	16.—	„	17.—	FWW do. Flanell . .	26.—	„	—.—
SPF 2. Sorte do. . .	10.50	„	12.50	FWS bunt gestrickt	20.50	„	—.—
FF	7.50	„	9.50	FW weich wollene .	12.—	„	12.50
LFB blau leinene . .	9.—	„	11.—	NCWC neue Tuch .	19.—	„	—.—
LFX grau leinene .	4.50	„	7.50	CWC geschnittene . .	14.—	„	—.—
SFX Segeltuch . . .	13.50	„	—.—	WC Tuch u. ungeschn.	8.—	„	—.—
CSPFFF spf. w. bw.	15.50	„	—.—	HW hart wollene. .	—.—	„	—.—
CSPFF feine do. . .	10.—	„	—.—	Wergtau (lauf. Gut)	8.50	„	—.—
RCFB blau baumw. .	6.50	„	—.—	Theertau, altes . . .	6.—	„	—.—
CFX do. baumw. .	3.50	„	3.75	Tauwerk, weisses . .	7.—	„	—.—
CFB und CFX . . .	4.50	„	5.—	Jute und Wrapper .	4.50	„	4.75
FB rothe do.	6.—	„	6.15	Altes Papier	2.50	„	—.—

New-Yorker Holz- und Strohstoff-Markt.

New-York, 27. Juli 1888.

Holzschliff. Die Nachfrage hebt sich bei unveränderten Preisen. Die Einfuhr betrug in der Woche bis 27. Juli 485 Tonnen über Kopenhagen.

Zellstoff. Nachfrage bleibt dauernd und ist das Geschäft befriedigend. Die Einfuhr betrug 633 Tonnen, davon kamen 322 Tonnen über Stettin. Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50¾ kg sind:

	Doll.	etwa M. Pf.		Doll.	etwa M. Pf.
Strohstoff, gebleicht	4¼	18.06		5¼	22.31
Holzschliff, einheimischer, Tanne	1¾	7.44		1⅞	7.99
„ „ „ feucht 50 % .	1.50	6.30		1.55	6.59
Zellstoff, gebleicht.	3¾	15.94			
Natronstoff, Fichte, ausl., ungebleicht. . . .	3	12.75		3.30	13.95
„ „ „ gebleicht.	3⅞	16.49		4.15	17.63
Sulfitstoff, ausl., Fichte, ungebleicht	3⅛	13.26		3.85	16.36
„ „ „ gebleicht	4½	19.12		6¼	26.56

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

New-Yorker Lumpenmarkt.

New-York, 27. Juli 1888.

Das Geschäft in ausländischen wie einheimischen Lumpen ist ohne Leben, die Preise bleiben unverändert. Die Einfuhr betrug in der Woche bis zum 27. Juli aus Deutschland über Stettin 165 Ballen Manilla. Die Preise für 112 englische Pfund d. h. 50¾ kg sind:

	Doll.	etwa M. Pf.		Doll.	etwa M. Pf.
NSC neue Hemden-Lumpen	5½	23.37	bis	5¾	24.43
SPFFF No. 1 leinen				5¼	22.31
SPFF No. 2 do.				4½	19.12
SPF No. 3 do.				3⅜	14.35
FG No. 4 do.	2¾	11.68	bis	3	12.75
FF No. 5 do.	2½	10.62	„	2⅝	11.15
Leinen, hellblau, ausserord. fein	3	12.75	„	3⅛	13.28
LFB blau Leinen	2¾	11.68	„	3	12.75
Bastsäcke No. 1	1.45	6.16	„	1½	6.37
Bastsäcke No. 2	1⅜	5.84			
CSPFFF No. 1 baumwollene	3¾	15.93	„	4	17.00
CSPFF No. 2 do.	3¼	13.81	„	3½	14.87
CSPF No. 3 do.	2½	10.62	„	2⅝	11.15
CCC farbige baumwollene	1⅛	4.78	„	1¼	5.31
CFX dünnes Baumwollengewebe	1⅛	4.78	„	1¼	5.31
Feinste blau baumwollene	1⅞	7.96	„	2	8.25

Russische Lumpen.

	Doll.	etwa M. Pf.		Doll.	etwa M. Pf.
SPFF No. 1 leinene	4½	19.12	bis	4⅝	19.67
SPF No. 2 do.	3½	14.87	„	3⅝	15.40
FG No. 3 do.	3⅜	14.35	„	3½	14.87
FF No. 4 do.	3¼	13.81			
LFX No. 5 do.	2¾	11.68			
LFB blau leinene	3½	14.87			

Altes Papier.

Der Markt ist still, die Preise erleiden keine wesentliche Veränderung.

	Doll.	etwa M. Pf.		Doll.	etwa M. Pf.
Weisse Kragen-Späne	2½	10.62			
Weisse Briefumschlag-Späne	3¾	15.93			
Dicke weisse Papierspäne No. 1	3½	14.87	bis	3⅝	15.40
Dünne „ „ No. 1	2⅜	10.09			
Gemischte Späne	1½	6.30	bis	1⅝	6.80
Schriften und Kontobücher				2½	10.62
Gedruckte Bücher	1.60	6.80	„	1.65	7.—
Leichte Makulatur	¾	3.18			
Alte Zeitungen	1⅛	4.78	bis	1¼	5.30
Unvollständige Exemplare	1¾	7.43			
Farbige Papiere	2	8.50	bis	2¼	9.3
Manilla No. 1	1.60	6.80			
Buchbinderpappen-Späne . . . für 1015 kg	6.50	27.63			
Strohpappen-Späne . . . . . „ „ „	6	25.50	bis	6.50	27.63

(1 Dollar = 4 M. 25 Pf.)

Londoner Holz- und Strohstoff-Markt.

London, 10. August 1888.

Holzschliff bleibt bei festen Preisen gut gefragt.
Sulfatstoff und Sulfitstoff werden stets begehrt.

	Lstr.	etwa M. Pf.		Lstr.	etwa M. Pf.
Strohstoff, ausländischen gebleicht, trocken oder 50 % Tr.-Gew. .	16. 0. 0.	324. 80	bis	16. 10. 0.	334. 80
Strohstoff, ausländischer best. . .	17. 10. 0.	355. 10	„	20. 0. 0.	406. —
„ engl. weiz. trock. ungebl.				12. 15. 0.	258 60
„ dtsch. No. I . . .	18. 10. 0.	375. 40	„	19. 0. 0.	385. 70
„ „ No. II . . .	16. 0. 0.	324. 80	„	16. 10. 0.	334. 80
„ belg. (c. i. f. engl. u. schott. Häfen)				16. 0. 0.	324. 80
Braun Holzstoff, trocken, 2½ %				6. 5. 0.	121. 85
„ „ feucht, 50 % .	3. 2. 6.	63. 40	„	3. 7. 6.	67. 95
Natronstoff, schwed., gebl., best.				16. 0. 0.	314. 80
„ deutsch, gebleicht	14. 0. 0.	284. 20	bis	17. 0. 0.	345. 10
„ ungebl. schwed. f. o. r. Hull	11. 7. 6.	230. 80	„	12. 5. 0.	244. 10
„ deutsch, best	12. 5. 0.	248. 60	„	13. 0. 0.	263. 90
Sulfatstoff, deutsch, best . .	12. 15. 0.	258. 60	„	13. 0. 0.	263. 90
„ „ ungebleicht	11. 10. 0.	223. 45	„	12. 0. 0.	243. 60
„ „ gebleicht .	14. 0. 0.	284. 20	„	17. 0. 0.	345. 10
Sulfitstoff, ungebleicht ausländ.	13. 0. 0.	263. 90	„	15. 5. 0.	305. 00
„ ungebleicht, englisch (Lanc.)				12. 15. 0.	258. 80
„ englisch, London .	11. 15. 0.	238. 30	bis	13. 10. 0.	273. 90
„ gebleicht	15. 10. 0.	314. 65	„	19. 10. 0.	395. 70
Aspenstoff, trocken f. o. r. Hull	8. 0. 0.	162. 40	„	8. 5. 0.	167. 40
Fichtenstoff, trocken „ „	5. 17. 6.	119. 10	„	6. 10. 0.	131. 80
„ feucht, 50 % 2½ % „				2. 17. 6.	58. 10
Holzschliff, einmal sortirt f. o. r. Hull 2½ %				2. 15. 0.	45. 60

(1 Lstr. = 20 M. 30 Pf.)

für die engl. Tonne = 1015 kg